

Hans Rampf - EU-Mittel für saubere und effiziente Energieprojekte

Von: Rudolf Schnur <schnur@landshut.org>
An: Hans Rampf Rampf <Hans.Rampf@landshut.de>
Datum: Montag, 22. November 2010 13:52
Betreff: EU-Mittel für saubere und effiziente Energieprojekte
CC: fraktion csu csu <fraktion.csu@landshut.de>

22.11.10 / R

Rudolf Schnur Landshut, 22.11.2010

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus
84028 Landshut

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt die Möglichkeit der Inanspruchnahme der nachstehend aufgeführten EU-Mittel durch die Stadt und die Stadtwerke zu prüfen und die Möglichkeiten und Projekte aufzuzeigen, die damit umzusetzen wären.

Begründung:

Die im Stadtrat, der Agenda21 und im Energieforum seit Jahren eingebrachten und diskutierten Projekte und Maßnahmen könnten durch eine Finanzierung mit Hilfe von EU-Mitteln möglicherweise rascher umgesetzt werden. Dies würde bedeuten, die energiepolitisch gesteckten Ziele der Stadt zum Wohle der Bürger früher zu erreichen.

Nicht ausgegebene EU-Mittel sollen saubere und effiziente Energieprojekte unterstützen
Energie - 11-11-2010 - 13:25

Plenartagung

Am Donnerstag hat das Parlament für die Schaffung eines neuen Finanzierungsinstrumentes gestimmt, aus dem 146 Millionen Euro nicht gebundener EU-Mittel für Projekte im Bereich der Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energie bereitgestellt werden sollen.

Die Änderung der Verordnung über ein Programm zur Konjunkturbelebung durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinschaft zugunsten von Vorhaben im Energiebereich (EERP) wird nicht

ausgegebene Gelder einem neuen Finanzierungsinstrument (Fazilität) zuweisen, um unter anderem folgende Projekte zu finanzieren:

- Renovierungen öffentlicher und privater Gebäude zur Verbesserung der Energieeffizienz oder zum Wechsel auf regenerative Energiequellen,
- Bau von Kraft-Wärme-Kopplungssystemen (KWK), die mit regenerativen Energiequellen betrieben werden, mit Verbindungsnetzen und ihrer Integration in Stromnetze,
- saubere städtische Verkehrsmittel mit Schwerpunkt bei Elektrofahrzeugen und wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen,
- lokale Infrastrukturen, einschließlich effizienter Straßenbeleuchtung, Problemlösungen für die Speicherung von Strom, intelligente Messsysteme und intelligente Netze.

Der Fonds wird vornehmlich dazu eingesetzt, lokale und regionale Behörden bei der Aufstellung solcher Projekte zu unterstützen. Dabei soll wirtschaftliche und finanzielle Tragfähigkeit nachgewiesen werden, damit eine Rückzahlung der aus der Fazilität bereitgestellten Investitionsmittel sichergestellt ist. Die Gesamtsumme von 146,34 Mio. Euro wird vom 1. Januar 2011 an erhältlich sein und muss bis zum 31. März 2014 zugewiesen werden.

Unterstützungen aus dem Fonds können in Form von Darlehen, Bürgschaften, Beteiligungen und andere Finanzprodukte erfolgen. Bis zu 15 % der Mittel können eingesetzt werden, um Behörden technische Unterstützung bei der Aufstellung von Projekten zu gewährleisten. Geographische Ausgewogenheit soll ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl der Projekte sein.